

Betende Handybesitzer?

Zu: „Gebete gegen Mobilfunkmast“ vom
22. Februar

Es ist schon richtig, dass nicht alles widerspruchslos hingenommen wird. Aber meines Erachtens ist es übertrieben, Gebete in vorgenanntem Fall zu verrichten. Da könnte sich ein wirklich Gläubiger – egal welche Konfession – „verhohnepiepelt“ sehen.

Außerdem wäre es interessant, wie viel Betende Handybesitzer sind und beim Zusammentrommeln der Gemeinde über eventuell fehlenden Empfang geschimpft haben.

Lasst die Kirche im Dorf.

Günter Henke
Albert-Einstein-Straße 43
Büchenau